

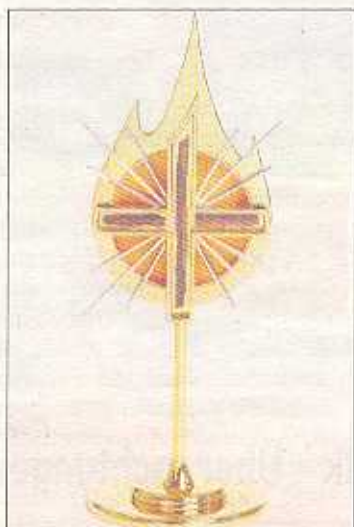
Sakrale Kunst lebt wieder auf

Mit einer Reliquienmonstranz hat sich das Europakloster Gut Aich in St. Gilgen am Handwerkspreis 2008 beteiligt.

Die Monstranz war ein Auftragswerk der Pfarrgemeinde Mautern zum 70. Geburtstag ihres Pfarrers. Sie enthält Partikel des „Wundertätigen Kreuzes von Mautern“, ist in Form einer Flamme ausgeführt und soll an das Feuer in Mautern erinnern.

Gleichzeitig symbolisiert die Flamme Christus – das Feuer der Liebe. Hergestellt wurde die Monstranz von Goldschmiedemeister Bruder Lukas. Das Europakloster hält eine Gewerbeberechtigung für Gold- und Silberschmiede.

Die Monstranz hat eine Gesamthöhe von 34 cm, besteht aus Messing mit Silberlot verlötet und umfasst auch vergoldete und untersilberte Teile. Die verschiedenen Teile der Monstranz wurden gebogen bzw. ausgesägt oder ausgeschnitten, ineinander verlötet und schließlich nachgearbeitet. Das Kreuz wurde aus mehreren Einzelteilen zerlegbar montiert. Die Reliquienteile sind hinter einem Glas befestigt. Zwischen Kreuz und Flamme wurde ein Strahlenkranz in Silber eingepasst. Alle Teile der Monstranz – Oberteil, Strahlenkranz, Kreuz, Reliquien, Stiel und Bodenplatten – sind verschraubt, um die Monstranz für eine Reinigung problemlos demontieren zu können.



Die Reliquienmonstranz aus der Gold- und Silberschmiedewerkstatt des Europaklosters Gut Aich in St. Gilgen. Foto: Kloster Gut Aich

Mit der Eröffnung der Gold- und Silberschmiedewerkstatt des Benediktinerklo-

sters Gut Aich in St. Gilgen, in der Einzelanfertigungen von Schmuckstücken, Umarbeitungen und Reparaturen, aber auch Restaurationen, Neuvergoldungen und die Anfertigung von sakralen Gegenständen angeboten werden, lebt eine alte benediktinische Tradition wieder auf.

Ein Ort der Offenheit

Das Kloster Gut Aich wurde 1993 gegründet. Im Mai 2007 wurde der Klosterhof-Zubau feierlich seiner Bestimmung übergeben. Im Klosterhof sind der Klosterhof-Laden, die Klosterkellerei, das Seminarzentrum und die Goldschmiede untergebracht.

Informationen über das Kloster Gut Aich gibt es im Internet: www.europakloster.com